

Veranstaltung

Oldtimer-Rallye mit Spaßfaktor

Am morgigen Samstag findet die „2. Scuderia Modern Historic“ statt. Organisator Stephan Schwerdt erzählt, was den Wettbewerb ausmacht und wo gefahren wird
Von Andreas Edler



Oldtimer fahren am Samstag durch den Landkreis: Ein Chevrolet Pick Up war bei der ersten Austragung der „Scuderia Modern Historic“ im vergangenen Jahr das älteste Fahrzeug.

Foto: Scuderia Neuburg

Termin jagt Termin und alles dreht sich um die Rallye. Stephan Schwerdt, Vorsitzender der Scuderia Neuburg, steckt mitten in den abschließenden Vorbereitungen für die morgige „2. Scuderia Modern Historic“, die von Winkelhausen über Schrobenhausen nach Altomünster und am Nachmittag von dort über Hollenbach wieder zurückführt. Die Genauigkeit der Zeitpläne, die Koordination der Helfer, die Verteilung der Verpflegungsgutscheine – Schwerdt überlässt nichts dem Zufall. Es soll ja alles reibungslos laufen, so wie im Vorjahr.

Man könnte meinen, dass die Organisation beim zweiten Mal etwas leichter von der Hand geht, aber das verneint Schwerdt. „Der Aufwand ist viel höher als beim ersten Mal. Zum einen sind es mehr Teilnehmer, zum anderen ist auch die Streckenführung anspruchsvoller.“ Im Vergleich zu den 46 Teilnehmern bei der ersten Rallye ist das Starterfeld um fast die Hälfte auf 80 angewachsen. „Das ist auch das Maximale, das unser Verein stemmen kann“, sagt der Vorsitzende. Viele helfende Hände werden dabei benötigt, da ist der Verein mit seinen 54 Mitgliedern auch auf die Unterstützung und Mithilfe von Familienmitgliedern und Freunden angewiesen.

An der Veranstaltung teilnehmen können Fahrzeuge jeden Alters, die eine Verkehrszulassung haben. Wie im Vorjahr handelt es sich bei der Rallye um eine Gleichmäßigkeitsveranstaltung. Ziel ist es eben nicht, die Strecke möglichst schnell zurückzulegen, sondern die abgesteckten Routenabschnitte sowie die vier Wertungsprüfungen in einer vorgegebenen Zeit zu absolvieren.

Die Strecke ist konzipiert, um Profis und Anfängern gerecht zu werden. Natürlich gibt es Pokale für die Sieger der verschiedenen Fahrzeugklassen, „der Spaß am Fahren steht aber im Vordergrund“, sagt Schwerdt. Start ist am Samstag um 10.30 Uhr in Winkelhausen, wo die Fahrzeuge im Minutentakt abfahren. Wer um die vorderen Plätze mitfahren will, muss sich prominenter Konkurrenz stellen. Unter den gemeldeten Fahrern befinden sich unter anderem der südbayerische Meister Klaus Leinfelder, der dieses Jahr mit einem NSU 1200 C, Baujahr 1971, antritt sowie die Vorjahressieger der Scuderia Neuburg, Alexander und Daniela Heiss, die mit einem Porsche 911 unterwegs sind. Auf die Pferdestärken kommt es bei dieser Veranstaltung nicht an. Mit den 55 PS des NSU stünde man wohl sonst gegen die 660 PS eines teilnehmenden Nissan GT-R doch auf verlorenem Posten.

Für interessierte Zuschauer empfiehlt Schwerdt, die Durchfahrtskontrolle bei Ford Bacher in Schrobenhausen ab 11 Uhr zu besuchen.

Starterliste, Streckenführung und der Zeitplan sind unter www.scuderia-neuburg.de zu finden.

Dieser Artikel ist am 16.09.2016, in der Augsburger Allgemeine erschienen.

<http://www.augsburger-allgemeine.de/neuburg/sport/Oldtimer-Rallye-mit-Spassfaktor-id39086027.html>